

Anlage 3

**VERÄNDERUNGSLISTE**  
**STELLENPLAN**  
**2007**

29.11.2006

**Veränderungsliste zum Stellenplan der Stadtverwaltung Ahrensburg 2007**

| <p align="center"><b>Unter-<br/>abschnitte</b></p> <p align="center"><b>Lfd. Nr.<br/>Stellenplan</b></p> <p align="center"><b>Seite<br/>Veränderungs-<br/>liste</b></p> | <p align="center"><b>Begründungen zur Veränderungsliste für das Haushaltsjahr 2007</b></p>  |
|---|---|
|   | <p><b>Allgemeine Hinweise</b></p> <p>In der Veränderungsliste 2007 sind die Stellenplanänderungen dargestellt. Die ersten 4 Ziffern in der linken Spalte weisen auf den Haushaltsunterabschnitt hin. Die untere Ziffer nennt die laufende Nummer im Stellenplan 2006 bzw. 2007.</p> <p>Die Planstellen Nr. 30, Datenschutzbeauftragter und Nr. 71 Elternzeit bleiben unbesetzt b: können nur mit Zustimmung (Nr. 30) der politischen Gremien besetzt werden.</p>  |
|   | <p><b>Altersteilzeit</b></p> <p>Die/Der in Altersteilzeit Beschäftigte arbeitet im Altersteilzeitverhältnis die Hälfte der bisherigen wöchentlichen Arbeitszeit. Im Blockmodell arbeitet sie/er im bisherigen Umfang weiter (Arbeitsphase) und ist in der zweiten Hälfte des Altersteilzeitverhältnisses (Freistellungsphase) von der Verpflichtung zur Erbringung von Arbeitsleistungen befreit.</p> <p>Die Bezüge erhält sie/er in hälftiger Höhe des bisherigen Entgelts. Erhöht werden die Bezüge um einen Aufstockungsbetrag, so dass ca. 83% der Tabelle eines pauschalierten Nettobetrages erreicht werden. Der Arbeitgeber spart also ca. 17% an Entgelt in der Arbeitsphase. Die Arbeitsleistung aber beträgt 2x19,25 Wochenstunden = 38,5 wöchentlich. Der Beschäftigte scheidet nach der Arbeitsphase defakto aus und beendet seine Arbeitsleistung, die er ja schon für die Ruhephase vorab geleistet hat.</p> <p>4 ATZ-Ruhephasefälle Die Personalkosten sind in den UA 1120, 6000, 0240 und 6000 berücksichtigt. Die Planstellen sind nachrichtlich im Stellenplan 2007 aufgeführt.</p> |
|   | <p><b>A Verwaltung</b></p> <p><b>Stellenplanänderungen (Stundenaufstockungen sowie Stellenab- und Zugänge)</b></p>  |
| <p align="center">0200<br/>2007 / 36<br/>Stellenpl. Seite. 2</p>  | <p>Die Stelleninhaberin hat z. Z. 35 Wochenstunden. Durch die Gründung der Gasversorgung Ahrensburg (GAG) wurde die Arbeitszeit der Stelleninhaberin befristet bis zum 31.12.2006 um 3,5 WoStd. angehoben. Es gelingt regelmäßig nicht die zusätzlichen Tätigkeiten für den Geschäftsführer der GAG in der normalen Arbeitszeit zu erledigen. Deshalb schlägt die Verwaltung vor, die Planstelle als Vollzeitstelle befristet bis zum 31.12.2007 auszuweisen. Die Mehrstunden sind durch Kostenerstattung der GAG kostenneutral.</p>  |

|   |   |
|---|---|
| 0200<br>2006 / 33<br>Stellenpl. Seite 2 | Die Stelleninhaberin ist zum 30.04.2006 ausgeschieden. Die Planstelle mit 35 Wo.-Std. wird in Abgang gebracht.  |
| 0200<br>2006 / 27<br>Stellenpl. Seite 2 | Die Planstelle wurde um 5 WoStd. reduziert und mit 30 WoStd. ausgewiesen.   |
| 0200<br>2006 / 29<br>Stellenpl. Seite 2 | Anpassung an Vollzeitstelle.<br>Der Stelleninhaber konnte aus persönlichen Gründen zeitweise befristet mit 30 WoStd. tätig sein. Die Befristung endete zum 31.08.2006. Der Stelleninhaber hat Anspruch auf eine Vollzeitstelle (Aufstockung um 8,5 WoStd.).   |
| 1120<br>2007 / 61<br>S. 3               | Die Planstelle der Stelleninhaberin ist mit 27,25 WoStd ausgewiesen. Durch die auslaufende Befristung können jetzt 8,5 Wo.-Std in Abgang gestellt werden.   |
| 2000<br>2007 / 89<br>Stellenpl. Seite 5 | Der Stelleninhaber ist seit dem 13.04.1981 bei der Stadtverwaltung Ahrensburg als Schwerbehinderter für einfache Tätigkeiten (im tariflichen Sinne) eingestellt worden. Sein Leistungsstand ist heute krankheitsbedingt gemindert, so dass seine Tätigkeiten, wie z. B. HÜL-Buchungen, Inventarisierungen, kleine Beschaffungen, von anderen TZ-Beschäftigten in Mehrstunden abgearbeitet werden. Der Stelleninhaber scheidet zum 1.03.2009 aus. Die Verwaltungsleitung bittet daher, eine Sozialplanstelle einrichten zu dürfen. Da es regelmäßig nicht gelingt, die Tätigkeiten der Planstelle 88/2007 aufzufangen, werden drei TZ-Beschäftigte befristet bis zum 28.02.2009 19,25 WoStd. aufteilen und ihre Arbeitszeit aufstocken.<br>Das Gutachten Petersen & Co weist für diese Tätigkeiten eine halbe Planstelle aus.<br><br>Die Planstelle 88/2007 wird befristet bis zum 28.02.2009 als Sozialplanstelle geführt. Ab dem 1.03.2009 werden 19,25 WoStd dieser Planstelle durch kw-Vermerk in Abgang gebracht. Die befristeten Aufstockungen der TZ-Beschäftigten laufen am 28.02.2009 aus. Eine Wiederbesetzung der Planstelle soll erfolgen, wenn nach strukturellen Umstellungen im Fachbereich III dies unter Berücksichtigung einer Neuordnung des HÜL-Wesens dennoch erforderlich ist. |
| 3000<br>2007 / 95<br>Stellenpl. Seite 5 | Die Stelleninhaberin übernimmt zusätzlich Tätigkeiten aus der Sozialplanstelle 2007 / 89. Die Planstelle wird um 3 WoStd, befristet bis zum 1.03.2009, auf 26,25 WoStd. aufgestockt.  |
| 4000<br>2007 / 71<br>Stellenpl. Seite 5 | Die freie Planstelle (ARGE-Rückkehrer) aus dem FD. IV. 4, ZGW, ist zum 2. Juni 2006 mit einer Mitarbeiterin aus dem FD II.4, die aus der Elternzeit zurückgekehrt war, vorübergehend besetzt worden. Der Beschluss erfolgte im Hauptausschuss am 24.04.2006. Die Bürgermeisterin hatte dazu berichtet. Die Planstelle wird nun im FD. II.4, Sozialhilfen, unbesetzt, weiter geführt.  |
| 4070<br>2007 / 91<br>Stellenpl. Seite 5 | Die Stelleninhaberin übernimmt zusätzlich Tätigkeiten aus der Sozialplanstelle 2007 / 89. Die Planstelle wird um 8,25 WoStd, befristet bis zum 1.03.2009, auf 27,5 WoStd. aufgestockt.  |
| 0355<br>2006 / 156                      | Die Stelleninhaberin ist in der Sozialhilfe tätig, Diese Planstelle wird im FD. II.4, UA 4000, Sozialhilfen, weiter geführt.  |

29.11.06

|  |   |
|--|---|
| Stellenpl. Seite 7                             |   |
|  | <b>Begründungen zur Veränderungsliste für das Haushaltsjahr 2007<br/>B Einrichtungen</b>  |
| 7300<br>2007 / 152<br>Stellenpl. Seite 8       | Durch Umorganisation der Aufgabenerledigung in der Ordnungsverwaltung, können 19,25 Wo.-Std. bei den Märkten in Abgang gestellt werden.   |
| 4603<br>2007 / 203, 204<br>Stellenpl. Seite 10 | Der Stelleninhaber war vor der Elternzeit (EZ) als Vollzeitkraft tätig. Aus persönlichen Gründen konnte er nach seiner Beurlaubung nur noch mit 19,25 WoStd. tätig sein. Deshalb wurden 2 Planstellen mit 19,25 WoStd., stellenplanneutral, eingerichtet.   |
| 4640<br>2007 / 166<br>Stellenpl. Seite 9       | Die Stelleninhaberin übernimmt zusätzlich Tätigkeiten aus der Sozialplanstelle 2007 / 89. Die Planstelle wird um 8 WoStd. befristet bis zum 1.03.2009, auf 28 WoStd. aufgestockt.   |
| 4642<br>2007 / 181<br>Stellenpl. Seite 9       | Durch den Beschluss, dass in der Kindertagesstätte Schäferweg zum Sommer 2006 die Nachmittagsgruppe aufgrund geringerer Kinderzahlen geschlossen wird und dass eine Elementargruppe in eine Krippengruppe umgewandelt wird, sind Stundenveränderungen bei zwei Beschäftigten unumgänglich. Bei dem Stelleninhaber werden 18,5 WoStd. in Abgang gebracht. Für die Betreuung der Krippengruppe werden 12,5 WoStd. auf zwei andere Beschäftigte der Kindertagesstätte Schäferweg befristet weitergegeben. Im Saldo ergibt dies eine Stundenreduzierung von 6,0 WoStd.  |
| 4642<br>2007 / 186<br>Stellenpl. Seite 10      | Für die Betreuung der Kindergruppe erhält die Stelleninhaberin eine befristete Stundenaufstockung von 6,5 WoStd.  |
| 4642<br>2007 / 177<br>Stellenpl. Seite 9       | Für die Betreuung der Kindergruppe erhält die Stelleninhaberin eine befristete Stundenaufstockung von 6 WoStd.  |
| 4642<br>2007 / 180<br>Stellenpl. Seite 9       | Für die Elternzeitvertr. einer MA erhielt die Stelleninhaberin eine befristete Stundenaufstockung von 5,5 WoStd.  |
| 4642<br>2007 / 194<br>Stellenpl. Seite 10      | Kindertagesstätten<br>Für die Einrichtung einer flexiblen Betreuungszeit (Zielvereinbarung mit der Politik) werden zusätzlich 36 Personalstunden benötigt. Ob einige Beschäftigte eine Stundenaufstockung erhalten oder ob neue Beschäftigte eingestellt werden, kann zum heutigen Zeitpunkt nicht bestimmt werden. Ggf. werden bei der Betrachtung der Kindertagesstättenplätze in Ahrensburg und der Anzahl der tatsächlichen Kinder auch Umorganisationen erforderlich sein. Dies kann aber erst zu einem späteren Zeitpunkt bestimmt werden. Deshalb wurden vorsorglich 36 Personalstunden in den Stellenplan-Entwurf 2007 aufgenommen. Die Planstelle ist mit einem Sperrvermerk versehen worden und soll vom Sozialausschuss entsperrt werden können. |
| 4608<br>2007 / 206                             | Die pädagogischen Aufgaben und Leitungstätigkeiten für den neuen Jugendtreff haben nach Art und Umfang erheblich zugenommen. Der Schwerpunkt der Arbeit im „alten“ JT-Hagen   |

29.11.06

|  |  |
|--|--|
| Stellenpl. Seite 10                      | <p>lag auf der Kinder- und Jugendarbeit ergänzt durch Eltern- und Stadtteilarbeit in begrenztem Umfang. Durch den ehrenamtlichen Neubauprozess hat der Jugendtreff eine breite Unterstützung erfahren, die sich aktuell fortsetzt in pädagogischer als auch anderweitiger ehrenamtlicher Mitarbeit. Folgende Aufgaben haben sich im neuen Jugendtreff erweitert oder sind hinzu gekommen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Koordinierung, Einweisung und Betreuung der Ehrenamtlichen Arbeit.</li> <li>• Unterhaltung und Pflege des Hauses und des Außengeländes in Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen und dem FD-ZGW.</li> <li>• Umsetzung eines umfangreicheren pädagogischen Angebotsspektrums auf Grundlage eines größeren Raum- und Geländeangebotes.</li> <li>• Betreuung von Selbsthilfegruppen, die das Haus nutzen.</li> </ul> <p>Die Wochenarbeitszeit für den Leiter des Jugendtreffs ist bereits vom 01.01.2005 bis 31.12.2006 von 30 auf 38,5 WoStd. aufgestockt worden. Ab 01.01.2007 soll die Planstelle dauerhaft mit einer Ganztagskraft besetzt bleiben.</p> |
|  | <b>Umwandlung von Dienstposten, Höhergruppierungen</b>   |
| 0200<br>2007 / 7<br>Stellenpl. Seite 1   | Der Dienstposten ist 1999 durch die Unternehmensberatung real-plan mit A 15 bewertet. Liegen die persönlichen Voraussetzungen vor (positive Beurteilung), kann eine Beförderung ausgesprochen werden.  |
| 0230<br>2007 / 45<br>Stellenpl. Seite 3  | Die Dienststellenleitung hat nach organisatorischen Veränderungen und Übertragung von zusätzlichen Tätigkeiten den Dienstposten neu bewerten lassen. Die Wertigkeit des Dienstpostens liegt bei 546 Pkt. Damit entspricht der Dienstposten lt. Dienstpostentabelle der Bes.Gr. A 13 g.D.   |
| 0301<br>2007 / 39<br>Stellenpl. Seite 3  | Der Stelleninhaber ist befristet die stellvertretende Kassenleitung bis zum 31.10.2006 übertragen worden. Die gesamten auszuübenden Tätigkeiten entsprachen der EG 6 plus einer Funktionszulage. Die Funktion der stellv. Kassenleitung wird ab dem 1.10.2006 unbefristet übertragen und entspricht der EG 8 nach dem TVöD. Durch die Höhergruppierung entfällt die Zulage.  |
| 1100<br>2007 / 48<br>Stellenpl. Seite 3  | Der Stelleninhaber (StOI A 10) ist ausgeschieden. Der Dienstposten, Marktmeisterin, ist inhaltlich so gestaltet worden, dass die Wertigkeit bei A 8/ (m.D.) liegt. Die Stelle ist besetzt mit einer Stadtsekretärin (A 6) z.A. Die höherwertigen Tätigkeiten sind organisatorisch und zeitlich (5 WoStd.) der Planstelle 47 zugeordnet worden. Die Beamtin ist nun mit 30 WoStd. tätig.  |
| 4000<br>2007 / 69<br>Stellenpl. Seite 4  | Die Dienststellenleitung hat nach organisatorischen Veränderungen und Übertragung von zusätzlichen Tätigkeiten den Dienstposten neu bewerten lassen. Die Wertigkeit des Dienstpostens liegt bei 498 Pkt. Damit entspricht der Dienstposten lt. Dienstpostentabelle der Bes.Gr. A 12 .  |
| 6000<br>2007 / 104<br>Stellenpl. Seite 6 | Die Dienststellenleitung hat nach organisatorischen Veränderungen und Übertragung von zusätzlichen Tätigkeiten den Dienstposten neu bewerten lassen. Die Wertigkeit des Dienstpostens liegt bei 348 Pkt. Damit entspricht der Dienstposten lt. Dienstpostentabelle der Bes.Gr. A 10 .  |
| 0355<br>2007 / 130                       | Die Dienststellenleitung hat nach organisatorischen Veränderungen und Übertragung von zusätzlichen Tätigkeiten den Dienstposten neu bewerten lassen. Der Dienstposten  |

|                    |   |
|--------------------|---|
| Stellenpl. Seite 6 | entspricht lt. Dienstpostentabelle der Bes.Gr. A 12 . |
|--------------------|---|